



**Pressemitteilung vom 16.10.2018**  
mit der Bitte um redaktionelle Berücksichtigung

***Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln:***

**Die A 26 in Wilhelmsburg –  
Was ist im Gebiet Kirchdorf-Süd geplant?**

**Werkstatt von Perspektiven! mit Verkehrsbehörde und Deges in Kirchdorf-Süd  
05.11., ab 18.30 Uhr, Schule an der Burgweide  
Kostenfrei**

Von dem Bau der A 26 in Wilhelmsburg werden die Bewohner\*innen im Wilhelmsburger Süden, besonders in Kirchdorf Süd, am stärksten betroffen sein. Wie sieht es aus mit dem Lärmschutz und der Luftbelastung? Warum wird es jetzt die Auf- und Abfahrt an der Otto-Brenner-Straße geben? Nachdem die Verkehrsbehörde am 19.09. den aktuellen Planungsstand in einer Info-Veranstaltung im Bürgerhaus vorgestellt hat, schafft Perspektiven! nun vor Ort in Kirchdorf-Süd die Möglichkeit, diese konkreten Punkte detailliert mit Fachleuten und Anwohner\*innen zu besprechen.

Schwerpunkte der Werkstatt werden sein: Die Details der Auf- und Abfahrt an der Otto-Brenner-Straße mit den darum liegenden Rad- und Fußwegen, der Lärmschutz an der A1 sowie – als direkte Reaktion auf die Nachfragen bei der letzten Informationsveranstaltung am 19.09. – die Luft-Belastung und Verkehre im Stadtteil. Im direkten Gespräch mit Fachleuten haben Bürger\*innen die Möglichkeit, sich genau über die aktuellen Festlegungen in den Planungen und die Überlegungen dahinter zu informieren. Wie die aktuelle Planung im genau umgesetzt wird – z. B. die Verkehrsflächen in der Otto-Brenner-Straße, die Führung der Rad- und Fußwege, die Gestaltung des Lärmschutzes, Grünverbindungen zwischen Kirchdorf-Süd und Finkenried –, dazu sollen in der Werkstatt Einschätzungen abgeglichen, Argumente ausgetauscht und Ideen gesammelt werden.

Sören Schäfer, Projektleitung Perspektiven!: „Kernanliegen wie der lange Tunnel, Lärmschutz für die A1, Rückbau der Otto-Brenner-Straße sind jetzt Bestandteil der Planung. Das zeigt, dass sich insgesamt intensiv beschäftigt wurde mit den Forderungen aus dem Bürger\*innengutachten. Das ist ein Erfolg für alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter! Mit Blick auf die Anschlussstelle ist aber auch klar: da gibt es andere Einschätzungen im Bürger\*innengutachten. Das Beteiligungsverfahren haben wir so aufgestellt, dass zu den verschiedenen Varianten die Pros und Contras vorgestellt wurden und besprochen werden konnten. Die Entscheidung der Fachplaner\*innen ist schließlich auf die Variante an der Otto-Brenner-Straße gefallen. Für Perspektiven! ist es jetzt wichtig – vor allem mit den Menschen vor Ort in Kirchdorf-Süd – die aktuellen Planungen mit dem Anschluss an der Otto-Brenner-Straße noch einmal im Detail anzuschauen und weiter den maximalen Nutzen rauszuholen.“



Weitere Infos:

Das Bürger\*innengutachten zum Download: <http://buewi.de/aktivitaeten/perspektiven/aktuell/das-buergerinnengutachten-zur-a26-wilhelmsburg-ist-fertig>

Infos zum Projekt „Perspektiven!“ [www.perspektiven-elbinseln.de](http://www.perspektiven-elbinseln.de)

Infos zur A26 Hafenpassage: [www.hamburg.de/a26-ost](http://www.hamburg.de/a26-ost)

Pressekontakt: Steph Klinkenborg 0178/5181099 [office@klinkenborg.com](mailto:office@klinkenborg.com)

Bilder zur Pressemitteilung erhalten Sie unter folgendem Link:

[https://www.dropbox.com/sh/yzu2kuesifsiz19/AACao2s2dyeca22\\_PUgY1Ulwa?dl=0](https://www.dropbox.com/sh/yzu2kuesifsiz19/AACao2s2dyeca22_PUgY1Ulwa?dl=0)

Copyright der Fotos liegt bei Jo Larsson. Mit der Bitte um Nennung.

Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln:

Sören Schäfer - Bürgerhaus Wilhelmsburg - Tel: 040/75 20 17 – 18 [soerenschaefer@buewi.de](mailto:soerenschaefer@buewi.de)

[www.perspektiven-elbinseln.de](http://www.perspektiven-elbinseln.de)

### **Background:**

Seit Februar 2017 haben in Stadtteilgesprächen, Aktionen vor Ort, Onlinebeteiligung und mehreren Workshops Bürger\*innen mit Unterstützung von Perspektiven! – miteinander planen für die Elbinseln Ideen und Forderungen zur laufenden Planung der A26 in Wilhelmsburg entwickelt. Hieraus entstand das Bürger\*innengutachten, das im Oktober 2017 der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) übergeben wurde. Nach einer ersten Rückmeldung zum Umgang mit den Beteiligungsergebnissen im Dezember 2017 informierte die BWVI am 19.09.2018 im Bürgerhaus Wilhelmsburg über den aktuellen Planungsstand.

### **Aktueller Planungsstand Oktober 2018 aus Beteiligungsperspektive:**

Langer Tunnel zwischen Finkenriek und A1

Aus Sicht des Beteiligungsverfahrens ist es von besonderer Wichtigkeit, dass die BWVI noch einmal bekräftigt hat: Die Stadt Hamburg unterstützt den langen Tunnel zwischen Finkenriek und A1 und die Verhandlungen mit dem Bund werden in diesem Sinne geführt. Dies ist ein weiterer Etappenerfolg auf dem Weg dahingehend, dass ein Kernanliegen des Bürger\*innengutachtens umgesetzt wird.

Autobahnanschluss Otto-Brenner-Straße

Fest steht jetzt, dass der Autobahnanschluss an der Otto-Brenner Straße geplant wird. Hier konnten sich die Forderungen aus dem Bürger\*innengutachten nicht durchsetzen. Die vorgestellte Variante prognostiziert aber im Sinne des Bürger\*innengutachtens insgesamt eine stärkere Entlastung des



Straßensystems in Wilhelmsburg und plant eine Reihe flankierender Maßnahmen, die auf die Forderungen im Gutachten reagieren:

Die Entscheidung über die Lage der Anschlussstelle hatte die BWVI zunächst zurückgestellt, um in einer gesonderten Perspektiven!-Werkstatt die damit verbundenen Fragen noch einmal ausführlicher diskutieren zu können. Nach dieser detaillierten Auseinandersetzung fiel die Einschätzung, welche Variante am verträglichsten für die Elbinseln ist, unter den Teilnehmenden recht unterschiedlich aus. Und auch grundsätzliche Kritik an der A 26 blieb nicht aus. Nun soll der Anschluss an der Otto-Brenner-Straße kommen, in einer neu vorgestellten Variante, die unterirdisch im langen Tunnel an die Autobahn angebunden wird – das heißt: sie funktioniert so nur mit dem von Bürger\*innen geforderten langen Tunnel. Zudem ist sie noch einmal schmaler und etwas weiter südlich als bisher geplant und ist daher weiter entfernt von der Wohnbebauung als bisher angedacht.

#### Optimierte Verkehrsführung in der Otto-Brenner-Straße und Rückbau

Ein neu vorgestellter Kreislauf auf dem Tunnel ordnet den Anschlussstellenverkehr und entzerrt den Verkehr in der südlichen Otto-Brenner-Straße. Das untermauert die bereits getroffene Zusage, den von Bürger\*innen geforderten Rückbau der Otto-Brenner-Straße umzusetzen. Statt einer zweiten Fahrspur für das Auto, soll es hier eine voll ausgebaute Radspur pro Richtung geben. Eine wichtige Maßnahme für alle Anwohner\*innen und im Sinne der Forderung nach einer Stärkung des Radverkehrs.

#### Mehr Lärmschutz für Kirchdorf-Süd

Im Dezember wurde bereits angekündigt, dass im Zuge der A 26 auch der im Bürger\*innengutachten geforderte Lärmschutz für die A1 geplant wird – und damit früher und umfassender als es passieren würde, wenn der zukünftige A1-Ausbau später losgelöst betrachtet würde. Jetzt sind die Pläne dazu weiter konkretisiert worden: Der Lärmschutz ist in Galerie-Bauweise mit zusätzlicher Lärmschutzwand skizziert worden. Nach den vorgestellten Berechnungen soll dies dafür sorgen, dass nahezu alle Wohnungen in Kirchdorf-Süd in Zukunft unter den gesetzlichen Belastungsgrenzen liegen werden. Bei einigen besonders belasteten Wohnungen werden passive Schallschutzmaßnahmen (Lüfter o. ä.) individuell geprüft, um das Ziel im Sinne des Bürger\*innen-gutachtens zu erreichen.

#### Zum Verfahren:

Die A 26 Hafenspassage verbindet die internationalen Verkehrsachsen A1 und A7 miteinander. Ein Teil davon führt im Süden Wilhelmsburgs über die Elbinseln. Die Stadt Hamburg hat die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit der Gesamtplanung dieses Verkehrsprojekts beauftragt. Für den Abschnitt 6C (zwischen der Anschlussstelle Hohe Schaar und der A1) führt das Projekt „Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln“ der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg ein Beteiligungsverfahren durch, um die Bevölkerung in die Planungen einzubeziehen.